

Die reinste Wundertüte: randvoll gefüllt mit spritzigem Humor , großen Gefühlen und überraschenden Einfällen

Das Leben könnte so schön sein. Mit Betonung auf "könnte". Gäbe es da nicht so manches Problem. Der Plan, die alte Villa Zucker am Rhein zu kaufen und ein legales Zuhause daraus zu machen, geht blöderweise schief. Der kunterbunten Mehrgenerationen- WG droht die Räumung! Außerdem fahren die Hormone Achterbahn. Rosa (71) entdeckt, dass ihre neue Liebe schon verheiratet ist. Ellen (46) befürchtet, schon bald einen Heiratsantrag zu bekommen. Tochter Kim (14) verliebt sich in zwei Jungs auf einmal. Mitbewohner Konrad bläst derweil Trübsal, weil seine Tochter nichts mehr mit ihm zu tun haben möchte. Und Physiklehrer Hans Seefeld hegt plötzlich väterliche Gefühle für den heimatlosen Mardi. Was für ein Chaos! Zum Glück ist die schrägste Wohngemeinschaft, seit es Hausbesetzer gibt, um keine Idee verlegen, eine verrückter als die nächste.

Rosa setzt sich aus Sehnsucht nach Freund Roland in den Zug gen München und begegnet dort dessen Ehefrau. Allerdings hält sich der Liebeskummer bei Rosa ziemlich in Grenzen. Denn Loni Stettin ist anderweitig verliebt, hält zum Schein aber an ihrer Ehe fest. Ellen derweil vergisst mit Kommissar Mittmann an ihrer Seite endlich mal alle Geldsorgen und Ängste um Kim. Sie kann sich durchaus vorstellen, mit ihrem Mr. Right eine größere Wohnung zu beziehen, aber die Mietpreise in Düsseldorf sind eher zum Davonlaufen. Genau das tut Hans Seefeld. Er ergreift die Flucht. Dabei braucht ausgerechnet jetzt Tarik, Kims Klassenkamerad mit krimineller Vergangenheit, dringend dessen Hilfe. Die Polizei stattet Kim einen Besuch ab. Denn Tarik hat mal wieder Mist gebaut, oder?! Am Ende zeigt sich, was sich alles bewegen lässt, wenn man fest zusammenhält ...

Literatur, die einen so breit grinsen lässt wie ein Honigkuchenpferd - von den Geschichten aus Jutta Profijts Feder bekommt man nicht nur beste Laune, sondern außerdem einen schlimmen Lachmuskeltiger. Diese bringen die Bauchmuskeln nämlich ordentlich zum Zittern sowie das Herz wild zum Hüpfen, hoch und höher. Eine Laus auf der Leber hat schon ab der ersten Seite von "Alle für einen" keinerlei Chance. Ebenso wenig wie etwaige Langeweile. Kaum mit der Lektüre begonnen, droht man von der Couch zu plumpsen, dank der vielen Lachanfälle, die einen heftigst durchschütteln. Aber trotzdem fehlt es der Story auch nicht an Tiefgang. Die deutsche Autorin schreibt mit einer Extraportion (Wort-)Witz und noch mehr Emotionen. In ihren Büchern wird der Lesespaß auf die Spitze getrieben. Diese sind absolute Glücksgaranten. Noch besser als Schokolade!

Ein herrlich-amüsanteres sowie turbulent-schrägeres Lesevergnügen als mit Jutta Profijts Romanen kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. So viel Humor wie in "Alle für einen" findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln, einzig noch bei Elisabeth Kabatek, Kerstin Gier oder Susanne Fröhlich. Ob solch witzig-spritziger Unterhaltung wird einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig. Man bekommt sich gar nicht mehr ein vor lauter Lesebegeisterung. Endlich kommt ordentlich viel Schwung, des Weiteren auch Sonne in unser Leben!

Susann Fleischer 09.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info